

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen  
von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren  
der Amundi Deutschland GmbH („PAI Statement“)

30/06/2023

Vertrauen  
muss verdient werden

**Amundi**  
ASSET MANAGEMENT

## INHALTSVERZEICHNIS

1.	Zusammenfassung .....	3
2.	Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren .....	4
3.	Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren .....	11
4.	Mitwirkungspolitik .....	14
5.	Bezugnahme auf international anerkannte Standards .....	17
6.	Historischer Vergleich .....	20

## 1. Zusammenfassung

Die Amundi Deutschland GmbH (LEI: 5299005923SBN3T3DZ94) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (engl. „Principal Adverse Impacts“ = „PAI“) ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren von der Amundi Deutschland GmbH.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Eine Zusammenfassung der von Amundi (d.h. der Amundi Asset Management und somit auch seiner Tochtergesellschaft, der Amundi Deutschland GmbH) berücksichtigten PAI-Indikatoren ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Anwendbarkeit	Bereich	PAI-Indikator	Nr.
Unternehmen, in die investiert wird	Treibhausgasemissionen	THG-Emissionen	1
		CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	2
		THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	3
		Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	4
		Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	5
		Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	6
	Biodiversität	Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	7
	Wasser	Emissionen in Wasser	8
	Abfall	Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	9
	Emissionen	Zusätzlicher PAI: Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen	Nr. 4 - Tabelle 2
	Soziales und Beschäftigung	Verstöße gegen die Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	10
		Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	11
		Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	12
		Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	13
		Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	14
Staaten und supranationale Organisationen	Menschenrechte	zusätzlicher PAI: Fehlende Menschenrechtspolitik	Nr. 9 - Tabelle 3
	Umwelt	Anteil von Anleihen, die nicht gemäß einem künftigen EU-Rechtsakt zur Einführung eines EU-Standards für ökologisch nachhaltige Anleihen als ökologisch nachhaltig zertifiziert sind	15
	Soziales	Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	16

## 2. Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

### a) Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum <i>Weiterführende Informationen finden Sie unter Punkt 4</i>
Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren						
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope 1-Treibhausgasemissionen	5.187.482,5 tCO <sub>2</sub> eq		Diese Indikatoren errechnen sich auf der Grundlage des in Unternehmen investierten Vermögens und nicht auf der Grundlage des gesamten verwalteten Vermögens.	<b>Mitwirkung:</b> inkludiert im Rahmen von Amundis Engagementpolitik zum Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft <b>Stimmrechtsausübung:</b> Anforderung von Kriterien im Zusammenhang mit der Energiewende bei der Vergütung von Führungskräften in Sektoren mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima, Nutzung von Stimmrechten als Eskalationsfaktor im Falle erheblicher negativer Auswirkungen <b>Integration des ESG-Scores:</b> inkludiert in der Environment (Umwelt)-Säule von Amundis proprietärer ESG-Rating-Methodik
		Scope 2-Treibhausgasemissionen	645.160,3 tCO <sub>2</sub> eq			
		Scope 3-Treibhausgasemissionen	1.331.293,8 tCO <sub>2</sub> eq			
		THG-Emissionen insgesamt	7.163.936,6 tCO <sub>2</sub> eq			
	2. CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	171,1 tCO <sub>2</sub> eq/M€ invested		Dieser Indikator errechnet sich auf der Grundlage des in Unternehmen investierten Vermögens und nicht auf der Grundlage des gesamten verwalteten Vermögens.	<b>Mitwirkung:</b> inkludiert im Rahmen von Amundis Engagementpolitik zum Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft <b>Stimmrechtsausübung:</b> Anforderung von Kriterien im Zusammenhang mit der Energiewende bei der Vergütung von Führungskräften in Sektoren mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima, Nutzung von Stimmrechten als Eskalationsfaktor im Falle erheblicher negativer Auswirkungen <b>Integration des ESG-Scores:</b> inkludiert in der Environment (Umwelt)-Säule von Amundis proprietärer ESG-Rating-Methodik
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	242,9 tCO <sub>2</sub> eq/M€ revenues		Dieser Indikator errechnet sich auf der Grundlage des Anteils des in Unternehmen investierten Vermögens und nicht im Verhältnis zum gesamten verwalteten Vermögen.	<b>Mitwirkung:</b> inkludiert im Rahmen von Amundis Engagementpolitik zum Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft <b>Stimmrechtsausübung:</b> Anforderung von Kriterien im Zusammenhang mit der Energiewende bei der Vergütung von Führungskräften in Sektoren mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima, Nutzung von Stimmrechten als Eskalationsfaktor im Falle erheblicher negativer Auswirkungen <b>Integration des ESG-Scores:</b> inkludiert in der Environment (Umwelt)-Säule von Amundis proprietärer ESG-Rating-Methodik

	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	11,5%		Dieser Indikator errechnet sich auf der Grundlage des Anteils des in Unternehmen investierten Vermögens und nicht im Verhältnis zum gesamten verwalteten Vermögen.	<p><b>Mitwirkung:</b> inkludiert im Rahmen von Amundis Engagementpolitik zum Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft</p> <p><b>Stimmrechtsausübung:</b> Anforderung von Kriterien im Zusammenhang mit der Energiewende bei der Vergütung von Führungskräften in Sektoren mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima, Nutzung von Stimmrechten als Eskalationsfaktor im Falle erheblicher negativer Auswirkungen</p> <p><b>Ausschlusspolitik:</b> inkludiert in Amundis Ausschlusspolitik mit Blick auf Kohle und unkonventionelle Kohlenwasserstoffe</p>
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	<p>Anteil des Energieverbrauchs aus nicht erneuerbaren Energiequellen:</p> <p>75,9%</p> <p>Anteil der Energieproduktion aus nicht erneuerbaren Energiequellen:</p> <p>60,0%</p>		Dieser Indikator errechnet sich auf der Grundlage des Anteils des in Unternehmen investierten Vermögens und nicht im Verhältnis zum gesamten verwalteten Vermögen.	<p><b>Mitwirkung:</b> inkludiert im Rahmen von Amundis Engagementpolitik zum Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft</p> <p><b>Integration des ESG-Scores:</b> inkludiert in der Environment (Umwelt)-Säule von Amundis proprietärer ESG-Rating-Methodik</p>

	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	<u>NACE<sup>1</sup> A:</u> 0,4 GWh/M€ revenues <u>NACE B:</u> 1,2 GWh/M€ revenues <u>NACE C:</u> 0,4 GWh/M€ revenues <u>NACE D:</u> 2,7 GWh/M€ revenues <u>NACE E:</u> 2,5 GWh/M€ revenues <u>NACE F:</u> 0,20 GWh/M€ revenues <u>NACE G:</u> 0,1 GWh/M€ revenues <u>NACE H:</u> 1,6 GWh/M€ revenues <u>NACE L:</u> 0,5 GWh/M€ revenues		Dieser Indikator errechnet sich auf der Grundlage des Anteils des in Unternehmen investierten Vermögens und nicht im Verhältnis zum gesamten verwalteten Vermögen.	<b>Mitwirkung:</b> inkludiert im Rahmen von Amundis Engagementpolitik zum Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft <b>Integration des ESG-Scores:</b> inkludiert in der Environment (Umwelt)-Säule von Amundis proprietärer ESG-Rating-Methodik
<b>Biodiversität</b>	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	0,0%		Dieser Indikator errechnet sich auf der Grundlage des Anteils des in Unternehmen investierten Vermögens und nicht im Verhältnis zum gesamten verwalteten Vermögen.	<b>Mitwirkung:</b> inkludiert in Amundis Engagementpolitik mit Schwerpunkt auf den Erhalt des Naturkapitals <b>Stimmrechtsausübung:</b> Nutzung von Stimmrechten als Eskalation im Falle erheblicher negativer Auswirkungen <b>Überwachung von Kontroversen:</b> Screening einer großen Anzahl von Emittenten unter Berücksichtigung von Defiziten betreffend Biodiversität und Bodennutzung <b>Integration des ESG-Scores:</b> inkludiert in der Environment (Umwelt)-Säule von Amundis proprietärer ESG-Rating-Methodik

<sup>1</sup> NACE (Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne) ist ein System der Europäischen Union zur Klassifizierung von Wirtschaftszweigen. Grundlage hierfür bildet die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 zur Aufstellung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige. Die Wirtschaftszweige sind dabei – soweit hier von Relevanz – wie folgt festgelegt: **NACE A** = Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; **NACE B** = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; **NACE C** = Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren; **NACE D** = Energieversorgung; **NACE E** = Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen; **NACE F** = Baugewerbe / Bau; **NACE G** = Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; **NACE H** = Verkehr und Lagerei; **NACE I** = Grundstücks- und Wohnungswesen.

<b>Wasser</b>	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	318,9 t/M€ invested		Dieser Indikator errechnet sich auf der Grundlage des in Unternehmen investierten Vermögens und nicht auf der Grundlage des gesamten verwalteten Vermögens.	<p><b>Mitwirkung:</b> inkludiert in Amundis Engagement-politik mit Schwerpunkt auf den Erhalt des Naturkapitals</p> <p><b>Überwachung von Kontroversen:</b> Screening einer großen Anzahl von Emittenten unter Berücksichtigung von Defiziten betreffend Biodiversität und Abfall</p> <p><b>Integration des ESG-Scores:</b> inkludiert in der Environment (Umwelt)-Säule von Amundis proprietärer ESG-Rating-Methodik</p>
<b>Abfall</b>	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	13,7 t/M€ invested		Dieser Indikator errechnet sich auf der Grundlage des in Unternehmen investierten Vermögens und nicht auf der Grundlage des gesamten verwalteten Vermögens.	<p><b>Mitwirkung:</b> inkludiert in Amundis Engagementpolitik mit Schwerpunkt auf den Erhalt des Naturkapitals</p> <p><b>Überwachung von Kontroversen:</b> Screening einer großen Anzahl von Emittenten unter Berücksichtigung von Defiziten bei toxischen Emissionen, Abwässern und Abfällen</p> <p><b>Integration des ESG-Scores:</b> inkludiert in der Environment (Umwelt)-Säule von Amundis proprietärer ESG-Rating-Methodik</p>
<b>Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung</b>						
<b>Soziales und Beschäftigung</b>	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,4%		Dieser Indikator errechnet sich auf der Grundlage des Anteils des in Unternehmen investierten Vermögens und nicht im Verhältnis zum gesamten verwalteten Vermögen.	<p><b>Ausschlusspolitik:</b> Emittenten, die wiederholt und schwerwiegend gegen eines oder mehrere der zehn Prinzipien des UN Global Compact verstoßen, ohne glaubwürdige Korrekturmaßnahmen zu ergreifen, werden ausgeschlossen</p> <p><b>Mitwirkung:</b> inkludiert in Amundis Engagementpolitik mit Blick auf sozialen Zusammenhalt</p> <p><b>Stimmrechtsausübung:</b> Nutzung von Stimmrechten als Eskalation für Unternehmen mit umstrittenen sozialen Praktiken</p> <p><b>Überwachung von Kontroversen:</b> Screening einer großen Zahl von Emittenten unter Berücksichtigung von Hinweisen auf UNGC-Verstöße</p>

11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	19,6%		Dieser Indikator errechnet sich auf der Grundlage des Anteils des in Unternehmen investierten Vermögens und nicht im Verhältnis zum gesamten verwalteten Vermögen.	<p><b>Mitwirkung:</b> Ein Teil des Engagements von Amundi konzentriert sich auf eine starke Governance für eine nachhaltige Entwicklung</p> <p><b>Stimmrechtsausübung:</b> Einsatz von Stimmrechten als Eskalationsmittel für Unternehmen mit kontroversen sozialen Praktiken</p> <p><b>Überwachung von Kontroversen:</b> Screening eines großen Universums von Emittenten unter Berücksichtigung von Defiziten bei öffentlichen Maßnahmen/Richtlinien und Governance-Vorfälle</p>
12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	8,3%		Dieser Indikator errechnet sich auf der Grundlage des Anteils des in Unternehmen investierten Vermögens und nicht im Verhältnis zum gesamten verwalteten Vermögen.	<p><b>Mitwirkung:</b> Teil des Engagements von Amundi, das sich auf den sozialen Zusammenhalt konzentriert</p> <p><b>Stimmrechtsausübung:</b> Teil der Amundi-Stimmrechtsausübungsrichtlinie zum Thema sozialer Zusammenhalt</p> <p><b>Überwachung von Kontroversen:</b> Screening eines großen Universums von Emittenten unter Berücksichtigung von Defiziten bei den Arbeitsbeziehungen der Mitarbeiter</p>
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	30,4%		Dieser Indikator errechnet sich auf der Grundlage des Anteils des in Unternehmen investierten Vermögens und nicht im Verhältnis zum gesamten verwalteten Vermögen.	<p><b>Mitwirkung:</b> Die Förderung der Geschlechtervielfalt ist Teil der Engagementpolitik von Amundi durch die Gründung der Investorengruppe „30% Club France“ im Jahr 2020, deren Co-Vorsitz Amundi übernommen hat</p> <p><b>Stimmrechtsausübung:</b> Teil der Stimmrechtsausübungsrichtlinie von Amundi bei Unternehmen mit kontroversen sozialen Praktiken</p>
14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,0%		Dieser Indikator errechnet sich auf der Grundlage des Anteils des in Unternehmen investierten Vermögens und nicht im Verhältnis zum gesamten verwalteten Vermögen.	<p><b>Ausschlusspolitik:</b> Kontroverse Waffen sind gemäß der Ausschlusspolitik von Amundi für Waffen ausgeschlossen. Im Rahmen unserer Ausschlusspolitik kann Amundi mit bestimmten Emittenten Kontakt aufnehmen, um deren Exposure in Bezug auf umstrittene Waffen zu untersuchen</p> <p><b>Stimmrechtsausübung:</b> Einsatz von Stimmrechten als Eskalation für Unternehmen mit kontroversen sozialen Praktiken</p>



**b) Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen**

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
<b>Umwelt</b>	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	346,5 tCO <sub>2</sub> eq/M€ GDP		Dieser Indikator errechnet sich auf der Grundlage des Anteils des in Staaten und supranationalen Organisationen investierten Vermögens und nicht im Verhältnis zum gesamten verwalteten Vermögen.	<i>Integration des ESG-Scores:</i> inkludiert in der Environment (Umwelt)-Säule von Amundis proprietärer ESG-Rating-Methodik
<b>Soziales</b>	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	Absolute Zahl: 7,00  Relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird: 6,3%		Dieser Indikator errechnet sich aus der absoluten Anzahl der Länder, in die investiert wird.  Dieser Indikator errechnet sich auf Grundlage der relativen Anzahl der Länder, in die investiert wird.	<i>Ausschlusspolitik:</i> Länder auf der Sanktionsliste der Europäischen Union (EU), deren Sanktion im Einfrieren von Vermögenswerten besteht und die einen Sanktionsindex der höchsten Stufe (unter Berücksichtigung der Sanktionen der USA und der EU) aufweisen, werden nach formeller Prüfung und Validierung durch den Rating-Ausschuss von Amundi ausgeschlossen

### c) Zusätzlicher Klimaindikator sowie zusätzlicher Indikator für den Bereich Achtung der Menschenrechte

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum <i>Weiterführende Informationen finden Sie unter Punkt 4</i>
<b>Emissionen</b>	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	64,4%		Dieser Indikator errechnet sich auf der Grundlage des Anteils des in Unternehmen investierten Vermögens und nicht im Verhältnis zum gesamten verwalteten Vermögen.	<p><b>Mitwirkung:</b> Teil des Engagements von Amundi, zum Thema Übergang zu einer treibhausgasarmen Wirtschaft</p> <p><b>Stimmrechtsausübung:</b> Kriterien in der Vergütung von Aufsichts- und Führungsgremien bezogen auf Anforderung zur Energiewende für solche Wirtschaftssektoren mit wesentlicher Wirkung auf das Klima. Einsatz von Stimmrechten als Eskalation bei Eintritt von wesentlichen negativen Wirkungen</p> <p><b>Integration des ESG-Scores:</b> berücksichtigt in der Umwelt-Säule von Amundis proprietärer ESG-Rating-Methodik</p>
<b>Menschenrechte</b>	9. Fehlende Menschenrechtspolitik	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik	14,5%		Dieser Indikator errechnet sich auf der Grundlage des Anteils des in Unternehmen investierten Vermögens und nicht im Verhältnis zum gesamten verwalteten Vermögen.	<p><b>Integration des ESG-Scores:</b> berücksichtigt in der Sozial-Säule von Amundis proprietärer ESG-Rating-Methodik</p> <p><b>Überwachung von Kontroversen:</b> Screening eines großen Universums von Emittenten unter Berücksichtigung von gekennzeichneten Menschenrechtsverstößen nach UNGC (flags)</p>

### d) Ziele

Die Festlegung von PAI-Zielen, die auf wissenschaftliche Szenarien ausgerichtet sind, bleibt eine Herausforderung. Da das Nachverfolgen der PAI-Ziele erst in diesem Jahr begonnen hat und in Anbetracht des breiten Spektrums an Anlageklassen und Regionen der Welt, in die Amundi investiert, sind der analytische Rahmen und die Daten, die für spezielle Ziele für PAIs erforderlich sind, noch nicht verfügbar. Amundi wird seinen Ansatz in Bezug auf PAIs in den kommenden Jahren entsprechend den wissenschaftlichen Referenzszenarien und in enger Verbindung mit den Zielen ihrer Kunden weiterentwickeln.

### 3. Beschreibung der Strategie zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

#### 3.1 Strategische Priorisierung

Amundi hat Verantwortungsvolles Investieren seit der Gründung im Jahr 2010 zu einem Grundpfeiler ihrer Strategie gemacht. Im Jahr 2018 hat Amundi einen Drei-Jahres-Aktionsplan ins Leben gerufen, der darauf abzielt, ESG-Aspekte in 100% ihrer aktiv verwalteten, offenen Fonds zu integrieren. Am 8. Dezember 2021 hat Amundi einen neuen Plan „Ambitions ESG 2025“ aufgestellt, um sein Engagement weiter zu verstärken.

Dieser neue Plan sieht drei Ziele vor:

- Das Ambitionsniveau im Hinblick auf Anlagelösungen mit Bezug zum verantwortungsvollen Investieren stärken;
- Einbindung möglichst vieler Unternehmen in die Festlegung glaubwürdiger Strategien zur Anpassung an das Netto-Null-Ziel 2050;
- Ausrichtung der Mitarbeiter und Aktionäre auf die neuen Ambitionen.

Die folgenden Richtlinien unterstützen den Plan „Ambitions ESG 2025“ und bilden die Grundlage für die Prozesse von Amundi zur Identifizierung, Überwachung und Abmilderung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, die sich aus ihren Investitionstätigkeiten ergeben:

Richtlinien der Amundi-Gruppe	Wichtigste nachteilige Auswirkungen – thematische Prioritäten für die Schadensbegrenzung	Genehmigungs- und Überarbeitungsprozess
<b>Amundi Global Responsible Investment Policy 2022</b>	<i>Normative Ausschlüsse:</i> umstrittene Waffen, UN Global Compact Kontroversen <i>Sektorale Ausschlüsse:</i> Tabak, Kohle, unkonventionelles Öl und Gas <i>ESG-Integration:</i> 38 wesentliche ESG-Kriterien pro Wirtschaftszweig identifiziert und priorisiert <i>Produktpolitik:</i> ESG-Mainstream, Net Zero, Impact	Veröffentlicht am 12/10/22 jährliche Aktualisierung
<b>Amundi Climate Strategy (“Say on climate”) 2022</b> <i>Amundis Klimastrategie (“Say on climate”) 2022</i>	Klimawandel Energiewende	Hauptversammlung, 18/05/22
<b>Amundi Voting Policy 2023</b> <i>Amundi Stimmrechtspolitik 2023</i>	Energiewende, insbesondere die Dekarbonisierung unserer Volkswirtschaften Sozialer Zusammenhalt, insbesondere durch die Kontrolle des Lohnungleichgewichts im Rahmen der Vergütungspolitik, die Beteiligung der Arbeitnehmer an der Unternehmensführung und die Kapitalbeteiligung der Arbeitnehmer	Amundi Asset Management Voting Committee, am 07/02/23 jährliche Aktualisierung

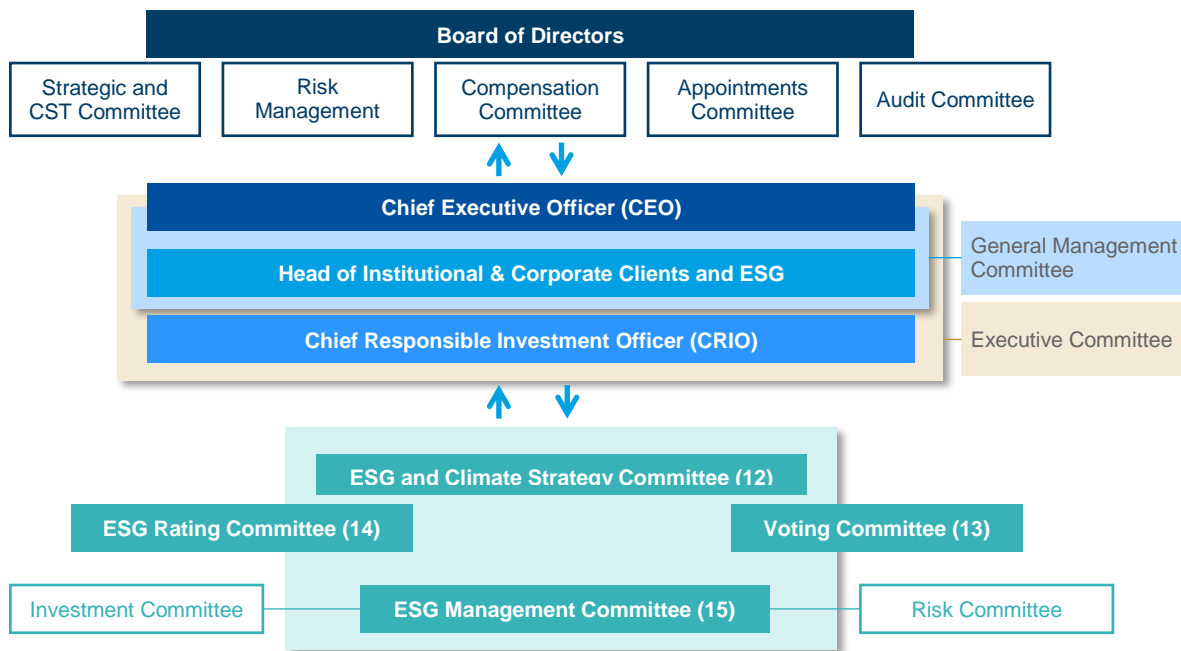
Amundi wird seine Klimastrategie in den kommenden Jahren entsprechend den wissenschaftlichen Referenzszenarien und in enger Abstimmung mit den Zielen ihrer Kunden weiter anpassen, sowohl durch die Entwicklung von Veranlagungslösungen zur Beschleunigung des Übergangs als auch durch die schrittweise Ausrichtung ihrer Portfolien auf das Netto-Null-Ziel 2050.

#### 3.2 Überwachung der Einhaltung der Richtlinien

##### Überwachung der Amundi Global Responsible Investment Policy durch den Verwaltungsrat von Amundi

Die Aufgaben des Verwaltungsrats von Amundi beziehen sich auf die Festlegung der strategischen Ausrichtung der Tätigkeiten von Amundi und die Gewährleistung ihrer operativen Umsetzung durch die Führungsebene. Die Amundi Global Responsible Investment Policy ist daher vollumfänglich Bestandteil seiner Überlegungen und Entscheidungen. Diese Rolle ist in Artikel 2 seiner Geschäftsordnung ausführlich beschrieben: „Er überprüft regelmäßig im Zusammenhang mit der von ihm festgelegten Strategie die Chancen und Risiken wie finanzielle, rechtliche, operative, soziale und ökologische Risiken sowie die daraus resultierenden Maßnahmen.“

## Eine eigene interne Organisation zur Überwachung und Steuerung der Amundi Global Responsible Investment Policy



Im Rahmen der ESG- und Klima-Governance widmen sich vier Ausschüsse ausschließlich dem Thema ESG und sorgen für ein regelmäßiges und strukturiertes Nachverfolgen aller vorgenommenen Arbeiten. Der CEO von Amundi nimmt regelmäßig an den Sitzungen dieser Ausschüsse teil.

### ESG and Climate Strategy Committee (12)

Dieser Ausschuss tritt monatlich zusammen und wird vom CEO geleitet. Er definiert, validiert und steuert die ESG- und Klimastrategie von Amundi sowie die Amundi Global Responsible Investment Policy. Im Einzelnen hat er folgende Aufgaben:

- die ESG- und Klimastrategie von Amundi zu definieren, zu genehmigen und zu überwachen
- Genehmigung der wichtigsten strategischen Leitlinien der Amundi Global Responsible Investment Policy (Sektorpolitik, Ausschlusspolitik, Stimmrechtsausübungsrichtlinie, Engagementpolitik);
- Überwachung der wichtigsten strategischen Projekte

### Voting Committee (13)

Dieser Ausschuss wird von dem Mitglied der Geschäftsleitung geleitet, das für die Überwachung des Bereichs Verantwortungsvolles Investieren zuständig ist. Er tritt einmal im Jahr zusammen, um die Abstimmungspolitik zu genehmigen, und während des restlichen Jahres auf ad-hoc-Basis in folgenden Fällen:

- Beratende Tätigkeit bei Stimmrechtsausübungsentscheidungen auf der Hauptversammlung in ad-hoc-Fällen; die Mitglieder werden als Sachverständige um ihre Meinung gebeten;
- Genehmigung der Stimmrechtsausübungspolitik von Amundi (für die betroffenen Unternehmen) und ihrer Durchführungsbestimmungen;
- Genehmigung spezifischer/lokaler Ansätze, die nicht direkt durch die Abstimmungspolitik abgedeckt sind;
- Genehmigung regelmäßiger Berichte über die Offenlegung von Abstimmungen.

### ESG Rating Committee (14)

Unter dem Vorsitz des Chief Responsible Investment Officer trifft sich dieser Ausschuss jeden Monat mit folgenden Zielen:

- Validierung der Standard-ESG-Methodik von Amundi;
- Überprüfung der Ausschlussgrundsätze und der sektorspezifischen Grundsätze und Genehmigung ihrer Durchführungsbestimmungen;
- Überprüfung und Entscheidung über einzelne ESG-Bewertungsfragen und Festlegung von Amundis rechtlichen Präzedenzfällen, falls erforderlich (von Portfoliomanagern beantragte Anpassungen der Standard-ESG-Methoden).

## ESG Management Committee (15)

Dieser wöchentlich tagende Ausschuss wird von dem Mitglied der Geschäftsleitung geleitet, das für die Aufsicht über verantwortungsbewusste Investitionen zuständig ist. Er konzentriert sich auf die Definition und Umsetzung der Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren durch das dafür zuständige Team, einschließlich der Überwachung von Geschäftsentwicklung, Personalwesen, Budgetierung, regulatorischen Projekten, Audits, ESG-Kommunikationskampagnen, Marktinitiativen und spezifischen Kommunikationsthemen.

Der Chief Responsible Investment Officer nimmt auch am Investmentausschuss der Gruppe teil.

## Risikokontrollen

Nachhaltigkeitsrisiken sind in Amundis internes Kontroll- und Riskmanagementteamsystem integriert. Die Zuständigkeiten sind aufgeteilt zwischen der ersten Ebene der Kontrollen, die von den Managementteams selbst durchgeführt werden, und der zweiten Ebene der Kontrollen, die von den Risikomanagementteams durchgeführt werden. Letztere überprüfen, dass Fonds mit ihren ESG Zielen und Beschränkungen übereinstimmen.

Das Riskmanagementteam ist ein Element von Amundis Governance System für verantwortungsvolles Investieren. Es überwacht die Einhaltung von regulatorischen Anforderungen und die Verwaltung der relevanten Risiken.

Die ESG-Regeln werden von den Risikomanagementteams auf die gleiche Weise überwacht wie andere Auflagen für das Anlagemanagement. Es kommen dabei dieselben Instrumente und Verfahren zum Einsatz und decken unsere Ausschlusspolitik sowie die Anlage Richtlinien und ESG Regeln des jeweiligen Fonds ab. Diese Regeln werden automatisch durch die eigene Steuerungssoftware (ALTO Investment Compliance) überwacht. Diese Softwarelösung kann genutzt werden, um

- einen Pre-Trade Alarm auszulösen, der insbesondere bezogen auf die Ausschlusspolitik den Handel im Bedarfsfall blockieren kann;
- einen Post-Trade Alarm auszulösen: Der Portfoliomanager erhält hierbei eine Benachrichtigung bezüglich einer Limitüberschreitung, so dass diese schnell korrigiert werden kann.

Zusätzliche Informationen über die Berechnungsmethode können von Amundi auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

## 3.3 Methoden und Datenquellen für die Berechnung der PAI-Werte

### Allgemeine Grundsätze

Um Kennzahlen offenzulegen, die die Nachhaltigkeitsindikatoren im Zusammenhang mit nachteiligen Auswirkungen auf der Unternehmensebene („Management Company“ oder „ManCo“) am besten abbilden, hat Amundi für die Berechnung und das Management der Nachhaltigkeitsindikatoren bezogen auf die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen einen Ansatz gewählt, der auf dem Prinzip der Portfolioabdeckung basiert. Daher werden die erfassten Daten nur auf die einzelnen Vermögenswerte aufgeteilt, auf die sie sich beziehen.

Amundi hat zwar sowohl kurz- als auch langfristige nachteilige Auswirkungen identifiziert, die sich potenziell erheblich auf die Anlageportfolios auswirken können, aber die für die Bewertung und die Berichterstattung der nachteiligen Auswirkungen verfügbaren Informationen sind begrenzt und weisen häufig keine Standardisierung über Sektoren und Regionen hinweg auf. Daher wird der Ansatz von Amundi zur Bewertung der nachteiligen Auswirkungen „bottom up“ auf der Portfolioebene angewandt. Darüber hinaus können Portfolios je nach Sektor und Region der Unternehmen in unterschiedlicher Weise schwerwiegenden und dauerhaften nachteiligen Auswirkungen ausgesetzt sein.

Der Umfang unserer PAI Berechnungen wurde auf der Basis folgender Annahmen getroffen:

- Portfolios, deren Management wir an externe Asset Manager übertragen haben, werden im Rahmen dieses PAI Statemets berücksichtigt.
- Portfolios, die wir von anderen Asset Managern übertragen bekommen haben, werden ebenfalls im Rahmen dieses PAI Statemets berücksichtigt.
- Investments in einen internen, von derselben Verwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds sind nicht berücksichtigt, weil diese Investments bereits in diesem internen Fonds direkt berücksichtigt sind (Vermeidung von Doppelzählung).

### Methodische Einschränkungen und Fehlertoleranz/Fehlerkalkül

Die Einschränkungen unserer Methodik sind systembedingt mit der Verwendung von Nachhaltigkeitsindikatoren (ESG-Daten) verbunden. Die ESG-Datenlandschaft wird derzeit standardisiert, was sich auf die Datenqualität auswirken kann; auch die Datenabdeckung stellt eine Einschränkung dar. Die derzeitige und künftige Regulierung wird die standardisierte Berichterstattung und die Offenlegung von Unternehmen verbessern, auf die sich ESG-Daten stützen. Wir sind uns dieser Einschränkungen bewusst, die wir durch eine Kombination von Ansätzen abmildern: die Überwachung von Kontroversen, die Nutzung mehrerer Datenanbieter, eine strukturierte qualitative Bewertung der ESG-Bewertungen durch unser ESG-Research-Team und die Umsetzung einer ausgeprägten Governance.

Und schließlich können in einigen bestimmten Fällen Portfoliodaten nicht ohne weiteres beschafft werden. Trotz bestmöglichem Bestreben, alle notwendigen Zahlen zu erhalten (siehe Absatz unten), kann der Mangel an Datenverfügbarkeit einen gewissen Teil unserer Assets betreffen. Im Ergebnis besteht deshalb die Möglichkeit für eine wesentliche Fehlerspanne in unseren Berechnungen. Wir weisen unsere Stakeholder darauf hin, bei der Nutzung und Interpretation der zur Verfügung gestellten Information Vorsicht walten zu lassen und diese mögliche Fehlerspanne zu berücksichtigen.

### Bestmöglicher Ansatz zur PAI-Abdeckung

Die Datenverfügbarkeit ist bei den Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen uneinheitlich. Bei Indikatoren mit einem Abdeckungsgrad von weniger als 100% (z.B. unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle oder Emissionen in Wasser) hat Amundi einen Ansatz zur Neugewichtung der Bestände, für die Daten verfügbar sind, gewählt. Dadurch wird vermieden, dass fehlende Daten auf Null gesetzt werden, was den Indikator für alle Vermögenswerte „verwässern“ würde.

Bei der Investition in Fonds von Drittanbietern, wurden als PAI-Datenquelle jene PAI-Werte verwendet, die von der Verwaltungsgesellschaft des jeweiligen Drittfonds in ihrer veröffentlichten EET-Datei angegeben werden.

Amundi behält sich das Recht vor, diese Methodik und die Datenquellen in Zukunft zu ändern.

### Auswahl zusätzlicher Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen

Amundi hat jeweils einen zusätzlichen Indikator für nachteilige Auswirkungen aus Tabelle 2 sowie Tabelle 3 des Anhangs I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission vom 6. April 2022 identifiziert und bewertet

- i. inwieweit sie für die strategischen ESG-Prioritäten von Amundi, wie sie in den in Abschnitt 3.1 beschriebenen übergreifenden Grundsätzen dargelegt sind, relevant sind;
- ii. inwieweit Daten zur Messung der Tragweite der Auswirkungen dieser Risiken innerhalb des Anlageuniversums verfügbar sind.

Unternehmen/Rechtsperson	Datenanbieter /Ratingagenturen
Unternehmen, in die investiert wird	MSCI Refinitiv (LSEG)
	Trucost SBT
Staaten und supranationale Organisationen	MSCI
	Verisk Maplecroft

Haftungsausschluss: Die als Datenquellen benannten Datenanbieter können in Zukunft überarbeitet werden und weitere Datenanbieter umfassen.

## 4. Mitwirkungspolitik

Als verantwortungsbewusster Vermögensverwalter sieht Amundi es als seine treuhänderische Pflicht an, einen positiven Beitrag zur Bewältigung der großen sozioökonomischen und ökologischen Herausforderungen im Interesse ihrer Kunden, ihrer Anteilseigner und der Gesellschaft zu leisten. Aus diesem Grund haben wir das Konzept der „doppelten Wesentlichkeit“ übernommen, auf dem unsere ESG-Analyse und Rating-Methodik aufbauen. Das bedeutet, dass wir nicht nur die Art und Weise bewerten, wie ESG-Faktoren den Wert von Unternehmen wesentlich beeinflussen können, sondern auch, wie sich die Unternehmen auf die Umwelt, soziale Angelegenheiten oder Menschenrechte auswirken. Amundi berücksichtigt PAIs durch eine Kombination von Ansätzen, die je nach Anlageklasse, Anlageprozess oder Art der Strategie und Fondspalette variieren können.

### a) Mitwirkung<sup>2</sup>

Mitwirkung ist ein kontinuierlicher und zielgerichteter Prozess, der darauf abzielt, die Aktivitäten oder das Verhalten von Unternehmen, in die investiert wird, zu beeinflussen. Das Ziel der Aktivitäten kann in zwei Kategorien eingeteilt werden: einen Emittenten dazu zu bringen, die Art und Weise zu verbessern, wie er die ökologische und soziale Dimension integriert, oder einen Emittenten dazu zu bringen, seine Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Menschenrechte oder andere Nachhaltigkeitsaspekte, die für die Gesellschaft und die Weltwirtschaft wesentlich sind, zu verbessern. Dieser Ansatz findet für alle Produkte von Amundi Anwendung.

<sup>2</sup> Weitere Informationen zum Engagement bei Amundi finden Sie in unserem Engagementbericht 2022



## b) Stimmrechtsausübung

Die Stimmrechtsausübungsrichtlinie von Amundi beruht auf einer ganzheitlichen Analyse aller langfristigen Themen, die die Wertschöpfung beeinflussen können, einschließlich wesentlicher ESG-Themen. Weitere Informationen finden Sie in der Amundi Voting Policy<sup>3</sup> und im Amundi Voting Report<sup>4</sup>. Dieser Ansatz findet standardmäßig für alle Produkte von Amundi Anwendung.

## c) Ausschlusspolitik

Amundi hat normative, tätigkeitsbasierte und sektorbasierte Ausschlussregeln festgelegt, die einige der in der Offenlegungsverordnung aufgelisteten wesentlichen nachteiligen Nachhaltigkeitsindikatoren abdecken. Dieser Ansatz gilt für alle Amundi-Fonds, die unter die Amundi-Ausschlusspolitik fallen.<sup>5</sup>

## d) Integration von ESG-Faktoren

Amundi hat Mindeststandards für die ESG-Integration festgelegt, die standardmäßig für die aktiv verwalteten offenen Fonds gelten (Ausschluss von Emittenten mit G-Rating und besserer gewichteter durchschnittlicher ESG-Score als die geltende ESG-Benchmark).<sup>6</sup> Die 38 Kriterien, die im Amundi ESG-Rating-Ansatz verwendet werden, wurden ebenfalls entwickelt, um die wichtigsten Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu berücksichtigen. Alle Kriterien sind im Front-Office-Portfolio-Management-System der Fondsmanager verfügbar.

## e) Überwachung von Kontroversen

Amundi hat ein System zum Monitoring von Kontroversen entwickelt, das sich auf drei Datenanbieter stützt, um Kontroversen und deren Schweregrad systematisch zu identifizieren und diesen auf einer Skala von 1 bis 5 (5 als schwerster Verstoß) festzustellen. Dieser quantitative Ansatz wird dann durch eine eingehende Bewertung jeder schwerwiegenden Kontroverse (Wert 3 oder höher) ergänzt. Diese Bewertungen werden von ESG-Analysten durchgeführt und ihre Entwicklung wird regelmäßig überprüft. In den schwerwiegendsten und wiederholten Fällen, wenn keine glaubwürdigen Abhilfemaßnahmen ergriffen werden, kann der ESG Analyst eine Herabstufung des ESG-Scores des betroffenen Unternehmens vorschlagen. In letzter Konsequenz kann dies zu einem Ausschluss aus dem Anlageuniversum (gleichbedeutend mit einem G Rating) führen, welcher durch das ESG-Rating-Komitee bestätigt würde.

In der folgenden Tabelle ist der Ansatz für jeden PAI, den Amundi im Allgemeinen auf Gruppenebene umsetzt, aufgeführt. Spezifische PAI-Ansätze können auch auf Fondsebene verfolgt werden; in diesem Fall wird der spezifische Ansatz auch in der vorvertraglichen Dokumentation beschrieben. Gegebenenfalls werden PAI aufgrund der nachhaltigen Ziele oder Merkmale des Fonds priorisiert, vorausgesetzt, alle Mindeststandards werden erfüllt.

#	Nachhaltigkeitsindikator	Allgemeines zum Anwendungsbereich
1	THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3 und insgesamt)	<p><i>Mitwirkung:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Stimmrechtsausübung:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Integration des ESG-Scores:</i> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (im Rahmen der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten)</p>
2	CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	<p><i>Mitwirkung:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Stimmrechtsausübung:</i> aktive und passive Fonds</p> <p><i>Integration des ESG-Scores:</i> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (im Rahmen der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten)</p>

<sup>3</sup> <https://about.amundi.com/files/nuxeo/dl/0522366c-29d3-471d-85fd-7ec363c20646>

<sup>4</sup> <https://www.amundi.com/institutional/Responsible-investment-documentation>

<sup>5</sup> Weitere Informationen über den Anwendungsbereich finden Sie in der Amundi Global Responsible Investment Policy. Vollständige Informationen zur ESG-Integration entnehmen Sie bitte den Fondsdokumenten.

<sup>6</sup> Soweit technisch machbar. Es werden einige Ausnahmen von der Umsetzung des ESG-Mainstream-Ziels definiert (Fonds mit eingeschränkter aktiver Verwaltung wie Buy-and-Watch-Fonds oder Verbriefungsunternehmen, Immobilien- und alternative Fonds; Fonds, die nicht auf der Amundi Investment Plattform verwaltet werden, und delegierte Fonds; Fonds mit hoher Indexkonzentration oder eingeschränkter Abdeckung von vertretbaren Emittenten; Fund-Hosting-Produkte). Weitere Informationen über den Anwendungsbereich finden Sie in der Amundi Global Responsible Investment Policy und in den Fondsdokumenten.

3	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	<p><b>Mitwirkung:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Stimmrechtsausübung:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Integration des ESG-Scores:</b> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (im Rahmen der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten)</p>
4	Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	<p><b>Mitwirkung:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Stimmrechtsausübung:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Ausschlusspolitik (Kohle und unkonventionelle Kohlenwasserstoffe):</b> aktive Fonds und passive ESG-Fonds (die die Sektorpolitik von Amundi anwenden)</p>
5	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	<p><b>Mitwirkung:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Integration des ESG-Scores:</b> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (im Rahmen der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten)</p>
6	Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	<p><b>Mitwirkung:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Integration des ESG-Scores:</b> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen</p>
7	Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	<p><b>Mitwirkung:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Stimmrechtsausübung:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Überwachung von Kontroversen:</b> aktive Fonds</p> <p><b>Integration des ESG-Scores:</b> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (im Rahmen der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten)</p>
8	Emissionen in Wasser	<p><b>Mitwirkung:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Überwachung von Kontroversen:</b> aktive Fonds</p> <p><b>Integration des ESG-Scores:</b> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (im Rahmen der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten)</p>
9	Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	<p><b>Mitwirkung:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Überwachung von Kontroversen:</b> aktive Fonds</p> <p><b>Integration des ESG-Scores:</b> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (im Rahmen der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten)</p>
Nr. 4 (Tabelle 2)	Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen	<p><b>Mitwirkung:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Stimmrechtsausübung:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Integration des ESG-Scores:</b> aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (im Rahmen der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten)</p>
10	<p>Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation</p> <p>für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)</p>	<p><b>Ausschlusspolitik (UN Global Compact Prinzipien):</b> aktive Fonds und passive ESG-Fonds (die die Amundi-Ausschlusspolitik anwenden)</p> <p><b>Mitwirkung:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Stimmrechtsausübung:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Überwachung von Kontroversen:</b> aktive Fonds</p>
11	Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze	<p><b>Mitwirkung:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Stimmrechtsausübung:</b> aktive und passive Fonds</p> <p><b>Überwachung von Kontroversen:</b> aktive Fonds</p>



12	Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	<i>Mitwirkung:</i> aktive und passive Fonds <i>Stimmrechtsausübung:</i> aktive und passive Fonds <i>Überwachung von Kontroversen:</i> aktive Fonds
13	Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	<i>Mitwirkung:</i> aktive und passive Fonds <i>Stimmrechtsausübung:</i> aktive und passive Fonds
14	Engagement in umstrittenen Waffen	<i>Ausschlusspolitik:</i> aktive und passive Fonds <i>Stimmrechtsausübung:</i> aktive und passive Fonds
Nr. 9 (Tabelle 3)	Fehlende Menschenrechtspolitik	<i>Mitwirkung:</i> aktive und passive Fonds <i>Stimmrechtsausübung:</i> aktive und passive Fonds <i>Überwachung von Kontroversen:</i> aktive Fonds
15	THG-Emissionsintensität	<i>Integration des ESG-Scores:</i> Einbeziehung von ESG-Scores: aktive Fonds mit ESG-Rating-Upgrade und/oder Selektivitätsansätzen (im Rahmen der Umweltsäule des proprietären ESG-Modells von Amundi enthalten)
16	Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	<i>Ausschlusspolitik:</i> aktive und passive ESG-Fonds

Diese Maßnahmen werden auf der Grundlage der Ergebnisse der PAIs in jedem Berichtszeitraum überprüft und angepasst. Da dies das erste Jahr ist, in dem die Amundi-Gruppe über PAI berichtet, wurde die Entwicklung der Indikatoren bei der Überprüfung der Engagementpolitik nicht berücksichtigt.

## 5. Bezugnahme auf internationale Standards

PAI	Normen, Initiativen und öffentliche Richtlinien, die für die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen relevant sind
1, 2, 3, 4, 5, 6 (Tabelle 1) und 4 (Tabelle 2)	<p>Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2, 3 und insgesamt)</p> <p>CO<sub>2</sub>-Fußabdruck</p> <p>THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird</p> <p>Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind</p> <p>Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen</p> <p>Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren</p> <p>Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen</p> <p>Paris Agreement on Climate – <i>Pariser Klima Abkommen</i></p> <p>Sustainable Development Goals (SDGs) – <i>Ziele für nachhaltige Entwicklung</i></p> <p>EU-Taxonomie</p> <p>Net Zero Asset Managers Initiative (NZAMI)</p> <p>Climate Action 100+</p> <p>Carbon Disclosure Project (CDP) – Projekt zur Offenlegung von Kohlenstoffdaten</p> <p>Science-based Targets initiative – Wissenschaftsbasierte Zielvorgaben-Initiative</p> <p>Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) – Projektgruppe für klimabezogene Finanzinformationen</p> <p>The Japan TCFD Consortium</p> <p>Montréal Carbon Pledge</p> <p>Portfolio Decarbonisation Coalition (PDC)</p> <p>Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC)</p> <p>Asia Investor Group on Climate Change (AIGCC)</p> <p>Investors for a Just Transition</p>

7,8,9	Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken Emissionen in Wasser Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Task Force on Nature-related Financial Disclosures (TNFD) Finance for Biodiversity Pledge Farm Animal Investment Risk and Return (FAIRR) Investor Action on Antimicrobial Resistance CDP Water CDP Forest Fondation de la Mer Global Reporting Initiative (GRI)
10, 11	Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze	UN Global Compact OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen UN-Leitprinzipien zu Wirtschaft und Menschenrechten PRI Human Rights Engagement Human Rights Reporting and Assurance Frameworks Initiative
12	Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Workforce Disclosure Initiative (WDI) Platform Living Wage Financials (PLWF)
13	Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	The 30% Club France Investor Group International Corporate Governance network (ICGN)
14	Engagement in umstrittenen Waffen	Ottawa- und Oslo-Abkommen
9 (Tabelle 3)	Fehlende Menschenrechtspolitik	UN Guiding Principles on Business and Human Rights - UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
15	THG-Emissionsintensität in Ländern, in die investiert wird	Paris Agreement on Climate - Pariser Klimaabkommen Green bond principles
16	Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	International Bill of Human Rights - Internationale Charta der Menschenrechte

In den folgenden Abschnitten werden die international anerkannten Normen aufgeführt, die für das Vorgehen bei PAI am wichtigsten sind.

#### Vertrag von Paris: Net Zero Asset Managers initiative (NZAMI)

PAIs: 1-6 Treibhausgasemissionen

Seit Juli 2021 ist Amundi Mitglied der Net Zero Asset Managers Initiative und bekennt sich nicht nur zu den globalen Zielen der Klimaneutralität, sondern ergreift auch aktiv Maßnahmen, um Investitionen zu beschleunigen, die auf Netto-Null-Emissionen bis 2050 oder früher ausgerichtet sind. Im Rahmen dieser Verpflichtung hat Amundi 2022 Ziele veröffentlicht, um sein Engagement zu unterstreichen:

1. 18% der gesamten AuM<sup>7</sup> werden bis 2025 auf Netto Null ausgerichtet sein. Amundi ist der Ansicht, dass die Verpflichtung zur Netto-Null-Ausrichtung klar und verbindlich für die Anlagestrategien im Geltungsbereich sein muss. Folglich werden die 18% nur aus Fonds und Mandaten mit expliziten Netto-Null-Ausrichtungszielen bestehen.

<sup>7</sup> Auf der Grundlage der gesamten aggregierten Portfolios auf Gruppenebene

2. Minus 30% in der Kohlenstoffintensität (tCO<sub>2</sub>e/€M Umsatz) bis 2025 und minus 60% bis 2030 für Portfolios, die dem NZIF (Net Zero Investment Framework) verpflichtet sind.
3. Finanzierte Emissionen unter Engagement: Im Jahr 2022 engagierte sich Amundi bei weiteren 418 Unternehmen zum Thema Klima. Im Rahmen des Plans „Ambitions ESG 2025“ wird Amundi bis 2025 einen bedeutenden Zyklus der Zusammenarbeit mit 1.000 weiteren Unternehmen beginnen. Im Rahmen dieses Dialogs fordert Amundi die Unternehmen auf, eine detaillierte Klimastrategie zu veröffentlichen, die auf spezifischen Indikatoren und Zielen für jeden Kohlenstoffemissionsbereich sowie auf den entsprechenden Kapitalausgaben (Investitionsplan) basiert. Darüber hinaus wird Amundi alle Unternehmen, in die investiert wird und die noch keinen Ausstieg aus der Kraftwerkskohle angekündigt haben, im Einklang mit Amundis Politik weiter einbeziehen.

#### Angewendete Methoden

- Net Zero Asset Owner Alliance Target Setting Protocol
- Net Zero-Veranlagungsrahmen

#### THG-Bereiche

- Vorgelagerte Bereiche Scope 1, 2 und 3 (Stufe 1)<sup>8</sup>

#### Szenario:

- IEA-Netto-Null-Emissionen bis 2050 – entwickelt in 2021

### Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

#### PAIs: 10-11 und 9 (Tabelle 3) Soziales und Beschäftigung

Als Vermögensverwalter sind wir uns unserer Verantwortung in Bezug auf die Wahrung der Menschenrechte bewusst und mahnen Menschenrechtsverletzungen im Rahmen unserer Investmentaktivitäten an. Wir betrachten Menschenrechtsverletzungen als einen Verstoß gegen die Anlagegrundsätze von Amundi und achten daher besonders auf die Risiken, denen Unternehmen im Bereich der Menschenrechte ausgesetzt sind.

Die Muttergesellschaft von Amundi, Crédit Agricole, ist Unterzeichnerin des UN Global Compact und Amundi übernimmt diese Anforderungen durch normative Ausschlüsse und das Verfahren zur Überwachung von Kontroversen. Näheres zum Anwendungsbereich ist in Amundis 2022 Global Responsible Investment Policy zu finden.

DSNH test: Amundi führt bei der Qualifizierung eines Investments als nachhaltige Investition neben anderen Kriterien zwei Do No Significant Harm Prüfungen durch:

1. Der erste DSNH-Test stützt sich auf die Überwachung bestimmter wichtigster nachteiliger Auswirkungen. Um den Test zu bestehen, sollte ein Unternehmen:
  - eine CO<sub>2</sub>-Intensität aufweisen, die im Vergleich zu anderen Unternehmen in seinem Sektor nicht zum letzten Dezil gehört (gilt nur für Sektoren mit hoher Intensität) (Einheit: tCO<sub>2</sub>e /M€ <sup>9</sup>Umsatz, Quelle: Trucost).
  - Die Diversität des Verwaltungsrats gehört im Vergleich zu anderen Unternehmen des Sektors nicht zum letzten Dezil (Einheit: %, Quelle: Refinitiv).
  - Keine schwerwiegenden Kontroversen im Zusammenhang mit Arbeitsbedingungen und Menschenrechten (Einheit: ja oder nein, Quelle: MSCI und Sustainalytics).
  - Keine schwerwiegenden Kontroversen in Bezug auf biologische Vielfalt und Umweltverschmutzung (Einheit: ja oder nein, Quelle: MSCI und Sustainalytics).

Amundi berücksichtigt bereits bestimmte wichtigste nachteilige Auswirkungen im Rahmen ihrer Ausschlusspolitik als Teil ihrer Global Responsible Investment Policy. Diese Ausschlüsse, die zusätzlich zu den oben genannten Tests gelten, decken die folgenden Themen ab:

- kontroverse Waffen,
- Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact,
- Kohle und
- Tabak.<sup>10</sup>

<sup>8</sup> Nur Berücksichtigung von Emissionen in Verbindung mit Tier-I-Anbietern

<sup>9</sup> Tonnen Kohlendioxidäquivalent je Million Euro

<sup>10</sup> Die verbleibenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden noch nicht in den DSNH-Test einbezogen, da keine Daten von guter Qualität vorliegen oder der Erfassungsbereich begrenzt ist.

2. Neben den spezifischen Nachhaltigkeitsfaktoren, die im ersten Test abgedeckt werden, führt Amundi einen zweiten DNSH-Test durch, um zu überprüfen, ob das Unternehmen im Vergleich zu den anderen Unternehmen seines Sektors zu denjenigen gehört, die in Bezug auf ökologische oder soziale Belange am schlechtesten abschneiden. Der Ansatz stützt sich auf die ESG-Scoring-Methode von Amundi. Amundi hat für diesen Test einen Schwellenwert festgelegt, der ungefähr dem Ausschluss der schlechtesten ~7% der Unternehmen in den Bereichen Umwelt und Soziales in jedem Sektor entspricht. Unter Verwendung der ESG-Scoring-Methode von Amundi bedeutet dies, dass ein Unternehmen einen Umwelt- und/oder Sozialscore besser oder gleich E haben sollte.

Zusätzlich zu Analyse und Überwachung übt Amundi durch seine Mitwirkungspolitik Einfluss auf die Emittenten aus. Die Mitwirkungspolitik in puncto Menschenrechte verfolgt einen zweigleisigen Ansatz. Erstens versuchen wir, proaktiv mit Unternehmen zusammenzuarbeiten, um Menschenrechtsrisiken zu identifizieren und zu managen. Zweitens können wir uns reaktiv engagieren, wenn ein Missbrauch oder eine Anschuldigung auftritt. In diesem Fall würden wir versuchen sicherzustellen, dass die Unternehmen geeignete Maßnahmen zur wirksamen Abhilfe ergreifen.

### Finanzierung der biologischen Vielfalt (Finance for Biodiversity Pledge)

#### PAI: 7 Biodiversität

Als Finanzinstitut sieht Amundi es als Notwendigkeit an, die biologische Vielfalt zu schützen und die Zerstörung der Natur in diesem Jahrzehnt aufzuhalten. Aus diesem Grund trat Amundi im Jahr 2021 dem „Finance for Biodiversity Pledge“ bei, einer beispiellosen Initiative von 103 Unterzeichnern, die über 14,7 Billionen Euro an verwaltetem Vermögen in 19 Ländern repräsentieren. Dabei handelt es sich um eine Verpflichtung der Finanzinstitute, die biologische Vielfalt durch ihre Finanzaktivitäten und Investitionen zu schützen und wiederherzustellen.

Diese Initiative bringt Finanzinstitute aus der ganzen Welt zusammen, die sich verpflichten, durch ihre Finanzaktivitäten und Investitionen die biologische Vielfalt zu schützen und wiederherzustellen. Amundi vertrat die Unterzeichner mit einer Rede auf dem **Hochrangigen** Segment der Fünfzehnten Konferenz der Vereinten Nationen über die biologische Vielfalt (COP15), um die führenden Politiker der Welt zum Schutz und zur Wiederherstellung der biologischen Vielfalt aufzurufen.

Im Jahr 2021 startete Amundi eine spezielle Engagement-Kampagne zum Thema Biodiversität (weitere Einzelheiten finden Sie im 2021 Stewardship report).

Im Jahr 2022 haben wir unseren Engagement-Pool auf 92 Emittenten erweitert. Aufgrund der großen Anzahl von Emittenten konnte Amundi bewährte Praktiken innerhalb und zwischen verschiedenen Sektoren und Regionen ermitteln und diese als Leitfaden für Unternehmen nutzen. Einzelheiten zu diesen Praktiken sind in unserem eigenständigen Bericht zu finden (hier: <https://research-center.amundi.com/article/biodiversity-it-s-time-protect-our-only-home>).

## 6. Historischer Vergleich

Ein historischer Vergleich zum Bezugszeitraum des Vorjahres wird erstmals mit der für das Kalenderjahr 2023 zu veröffentlichenden Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die zum 30.06.2024 zu veröffentlichen ist, vorgenommen.

Amundi Deutschland GmbH  
Die Geschäftsführung